



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 29.01.2015

## **Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 28.01.2015**

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 19.35– 21.45 Uhr  
Vorsitzender: Herr Dr. Klein  
Schriftführerin: Frau Grüninger

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:  
TOP B 1.1 Resolution „Flüchtlinge sind uns willkommen“  
TOP C 2.1.5 Freischankfläche Brasserie Schwabing: Weiteres Vorgehen  
TOP E 1.6 Dringlichkeitsantrag Helmut-Fischer-Platz  
TOP E 2.1.10 Ainmillerstr. 31: Fällung einer Scheinzypresse  
TOP E 2.1.11 Birnauer Straße: Baumfällungen am Kanal  
TOP E 2.1.12 Hohenzollernplatz  
TOP F 2 Vorstandstermin im März  
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**

Herr Dr. Klein berichtet von der Ehrung langjähriger BA-Mitglieder am 21.01.2015.

2. Protokoll der BA-Sitzung vom 17.12.2014  
Die Niederschrift wird **-einstimmig genehmigt-**

Auf Wunsch von Herrn Damskis wird das Sitzungsprotokoll am Tag nach der Vorstandssitzung künftig parallel zur Ladung per Briefpost auch per Mail an alle Mitglieder verschickt.

3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürgeranliegen

### **B Soziales**

Vortrag Herr Lugani

0. Informationsbesuch in der „Staatlichen Schule für Kranke“, Schwabinger Krankenhaus  
 Der Leiter der Schule stellt noch einmal kurz die Arbeit der Einrichtung vor. Der geplante Neubau der Kinderklinik bietet die Chance, erstmals seit Gründung der Schule im Jahre 1984 wirklich geeignete Räume zu bekommen. Auch die Finanzierung der Schule müsse neu geregelt werden. Er bittet den BA um politische Unterstützung gegenüber Stadtrat und Verwaltung.  
 Beschlussvorschlag des UA: Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen, in dem der BA angemessene Räume für die „Schule für Kranke“ am Standort Schwabing fordert (u.a. Gruppenräume in der Kinderonkologie und in der Nähe der Kinderchirurgie sowie Räume nach Schulbauverordnung für Kinder, die trotz angeschlagener Gesundheit kurze Strecken bis zu einem Klassenraum zurücklegen können. Diese Räume sind bei der Neuplanung für das Krankenhaus Schwabing von Anfang an zu berücksichtigen.  
 Dieser Antrag wird **-einstimmig genehmigt-**
1. Anträge
- 1.1 Resolution „Flüchtlinge sind uns willkommen“  
 In der Resolution begrüßt der BA ausdrücklich die Unterbringung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge im Stadtbezirk und weist auf ihr schweres Schicksal hin. Das Gremium heißt die Jugendlichen herzlich willkommen und bietet ihnen und ihren Betreuern Hilfe und Unterstützung an.  
 Die Resolution wird **-einstimmig beschlossen-**
- Ein vorgesehener Standort liegt im Stadtbezirk (vgl. TOP D 2.11, ehemalige Fachakademie für Sozialpädagogik in der Hiltenspergerstraße) ein weiterer unmittelbar angrenzend. Herr Lugani koordiniert Termine mit dem Sozialreferat, Jugendamt, BA 9, Caritas, hpkj und ggf. condrops, um zu klären, welche Hilfsangebote benötigt werden und in welcher Form die Öffentlichkeit informiert wird.  
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an Verein für Heilende Erziehung für ein Benefizkonzert am 17.04.2015 in der Parzival Schule  
 Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (750 Euro)  
**-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)
- Frau Rohsé berichtet von einem Termin mit dem Facharbeitskreis Mobilität des städtischen Behindertenbeirats am 14.01.2015, bei dem es u.a. um das Thema Aufzüge im öffentlichen Nahverkehr ging. Frau Sufi verweist auf den aktuellen Antrag des Behindertenbeirats, am Marienplatz einen zweiten Oberflächenaufzug zu errichten.

## **C Wirtschaft und Kultur**

Vortrag Herr Rock

1. Anträge
- 1.1 JungbürgerInnen für Kultur und Politik - VPJ e.V.:  
 Kulturzonen in den Zwischengeschoßen der U-Bahn – Start am Bonner Platz  
 Beschlussvorschlag des UA: Die Idee einer kulturellen Nutzung wird grundsätzlich befürwortet, lässt sich aber nur auf ausgewählten Ebenen und mit kleinen, mobilen Bühnen bzw. Ausrüstungen verwirklichen, damit die genutzten Flächen ggf. schnell geräumt werden können  
 Frau Braunstorfinger und Frau Sufi verweisen auf die ablehnende Haltung der MVG. Herr Rock hält deren Argumente nicht für stichhaltig. Es werde nicht beachtet, dass die

Antragsteller nicht den Bahnsteigbereich nutzen wollen, sondern die Zwischengeschosse. Dort sind die Durchsagen der Leitstelle ohnehin nicht zu hören und können daher durch Musik ohne elektronische Verstärkung auch nicht übertönt werden. Herr Dr. Meiler befürwortet ein Pilotprojekt in Zwischengeschossen, wo ausreichend Platz vorhanden ist.

Ein entsprechendes Schreiben an die MVG wird

**-einstimmig genehmigt-**

## 1.2 Bürger: Nachbarschaftsverträgliche Nutzung des Bamberger Hauses

Der Antragsteller und eine weitere Anwohnerin schildern die Situation bis zur Aufgabe des bisherigen Pächters vor einigen Monaten: Die Lärmbelastung für die Anwohner sei über die Jahre immer mehr angestiegen. Grund dafür sei, dass im Bamberger Haus an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr Betrieb war: Neben den beiden Gaststätten wurde auch die Terrasse intensiv für Veranstaltungen (z.B. Hochzeiten) genutzt, die bis vier Uhr dauern. Danach folgten lautstarke Verabschiedungen der Gäste, Hupen von Taxis, Beladen von Lkws und deren Abfahrt. Die Terrasse dürfe zwar nur bis 22 Uhr bewirtschaftet werden. Das Abkassieren der Gäste und die anschließenden Aufräumarbeiten zogen sich aber regelmäßig bis 0.30 Uhr hin. Der Spielplatz auf dem Gebäude wurde am Wochenende bereits ab 7.30 Uhr bis spät nachts stark frequentiert. Als störend empfinden die Anwohner nicht das Spielen der Kinder, sondern die Tatsache, dass viele Eltern sich nicht mehr um ihre dort „geparkten“ Kinder kümmern und nicht auf deren minutenlange Rufe reagierten. Rauchende Gäste hielten sich im Durchgang zum Lokal im Untergeschoss auf. Dort werde der Schall so verstärkt, dass Gespräche Wort für Wort mitzuverfolgen seien. Alle bisherigen Betreiber tolerierten die Ausweitung des Biergartenbetriebs auf das große Freigelände, behaupteten aber zugleich, sie hätten diese Flächen nicht gepachtet und seien daher nicht für die von dort ausgehenden Ruhestörungen verantwortlich.

Die Anwohner fordern, dass die Stadt als Eigentümerin des Bamberger Hauses bei der Neuverpachtung darauf achtet, dass die gastronomische Nutzung sich mit der Nachbarschaft verträgt.

Herr Lugani erläutert, dass die Stadt das Bamberger Haus für 99 Jahre an eine Vermögensverwaltung verpachtet hat. Unterpächter ist die Augustinerbrauerei, die wiederum an einen Wirt weiter verpachtet. Die Stadtverwaltung habe deswegen kaum Einfluss auf die Art der gastronomischen Nutzung und könne lediglich kontrollieren, ob die recht großzügigen gaststättenrechtlichen Vorschriften eingehalten werden. Die Verkürzung der Sperrzeit auf eine „Putzstunde“ zwischen 5 und 6 Uhr sei mittlerweile der Regelfall.

Nach längerer Diskussion beschließt der BA, zunächst an die Brauerei zu appellieren, bei der Auswahl des künftigen Pächters stärker auf die Belange der Anwohner zu achten. In diesem Schreiben soll auch ein Gespräch mit dem BA zum gastronomischen Konzept angeboten werden. Sobald der neue Pächter feststeht, soll ein Gespräch mit ihm, dem BA, der Bezirksinspektion und einigen Anwohner stattfinden.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

Der Vorschlag von Herrn Dr. Meiler, bei der Polizei abzufragen, wie viele dokumentierte Lärmbeschwerden/Anzeigen aus den letzten Jahren vorliegen, wird

**-mehrheitlich abgelehnt-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Wirtschaft

#### 2.1.1 Ainmillerstr. 28 „Sunday in bed“: Aufstellen einer Verkaufseinrichtung

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.2 Evaluierung der Sondernutzungsrichtlinien

Beschlussvorschlag des UA: BA verweist auf seine Stellungnahme vom Dezember

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.1.3 Belgradstr. 3 „Designer First & Secondhand“: Aufstellen einer Verkaufseinrichtung  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.4 Aufstellen von Zeitungsentnahmekästen an den Standorten  
a) Habsburgerplatz Ecke Franz-Joseph-Straße  
b) Kaiserstr. 53 Ecke Römerstraße  
c) Clemensstr. 50 Ecke Ansprengerstraße  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.5 Freischankfläche der Brasserie Schwabing: Weiteres Vorgehen  
Beschlussvorschlag des UA: Ortstermin mit dem Pächter und seinem Architekten sowie der BI. Da die vorgelegten Skizzen wenig anschaulich sind, könnte der Architekt sein Konzept im nahe gelegenen Bürgerbüro der SPD präsentieren.  
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Kultur
- 2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Stiftung Pfennigparade für das Konzert „Bavaturka“ am 19.06.2015  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.490 Euro)  
**-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 City Bike Marathon München und nördliche Umgebung am 12.04.2015  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen
- 19.12.2014/Forderung des BA 9 nach Einbeziehung der betroffenen Bezirksausschüsse künftig frühzeitig in die Entscheidung über die Nutzung der Kulturhallen im Kreativquartier einzubeziehen  
Beschlussvorschlag des UA: Vereinbarung eines Gesprächstermins mit dem BA 9  
**-einstimmig genehmigt-**
- 29.12.2014/Vorschlag des Kreisverwaltungsreferenten, die Unstimmigkeiten zwischen BA und Bezirksinspektion Nord in einem Gespräch mit dem zuständigen Abteilungsleiter im KVR auszuräumen  
Beschlussvorschlag des UA: Vereinbarung eines Gesprächstermins  
**-einstimmig genehmigt-**
- Frau Braunstorfinger und Herr Haider berichten, dass vor dem Stadtarchiv eine hinterleuchtete Werbesäule aufgestellt wurde. Der BA hat diesen sehr ungünstigen Standort ihrer Meinung nach nie genehmigt. Der BA soll der Sache nachgehen.  
**-einstimmig genehmigt-**

## **D Planen und Wohnen**

Vortrag Herr Haider

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### Planen

- 2.1 Vorbescheid Kölner Platz 1: Erweiterung Städt. Klinikum München-Schwabing - Abbruch vorgelagerte Erschließung / Eingangelement Häuser 23 + 24, Neubau Mutter-Kind-Zentrum mit Einbindung und Umbau der Häuser 24 + 2  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

- 2.2 Vorbescheid Bauerstr. 26/RGB: Aufstockung des Rückgebäudes um eine zusätzliche Etage (Erweiterung der bestehenden Wohneinheit)  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Schleißheimer Str. 158-162: Umbau und Nutzungsänderung: Neuerrichtung von Büroräumen in bestehenden Lagerräumen, Vergrößerung der Verkaufsfläche und Einbau einer Treppe im EG sowie Verkleinerung des Maschinenraums im KG  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Hohenzollernstr. 61/RGB: Erneuerung des Dachgeschosses mit Einbau dreier Wohneinheiten  
Beschlussvorschlag des UA: Da eine der DG-Wohnungen vermietet ist, wird das Vorhaben – wie bereits im Oktober 2014 – erneut als Entmietung abgelehnt.  
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Tektur Ansprengerstr. 6: DG-Abbruch (inkl. 5 WE) und Wiedererrichtung (15 WE), energetische Bestandsmodernisierung mit Heizungserneuerung und WDV-System, Anbau von Vorstellbalkonen und Aufzugsanlagen sowie Abbruch der alten Balkone (Ansprengerstr. 6/Cherubinstr. 5+7/Destouchesstr. 43-47) – jetzt mit Errichtung einer Tiefgarage  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu der von der LBK geforderten Errichtung einer Tiefgarage **-einstimmig genehmigt-**
- Unabhängig davon soll der Bauherr aufgefordert werden, die neuen Wohnungen nach dem „München Modell“ zu errichten. Der Vertreter der Mieter wären damit einverstanden. Im Gespräch mit Herrn Dr. Klein signalisierte auch der Vorstand der Baugenossenschaft die Bereitschaft, diese Lösung durchzurechnen.
- 2.6 Vorbescheid Infanteriestr. 11a: Neubau Pavillon V für Hochschulnutzung (in zwei Varianten), wobei die E+2-Variante favorisiert wird.  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Vorschlag, eine Dachbegrünung vorzusehen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Angererstr. 8-10: Umbau und Nutzungsänderung des ehemaligen Bezirksdepots der Straßenreinigung in eine Beratungsstelle (Büro) im EG  
Frau Gmelin berichtet, dass das Gesundheitsamt dort eine Gesundheitsberatung für Kinder und Jugendliche einrichten will.  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Vorbescheid Destouchesstr. 83: Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses, Aufstockung Dachgeschoss, Errichtung von Balkon- und Erkerbauten  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die drei Mietparteien im Dachgeschoss nicht informiert wurden und der vorgesehene Anbau von Balkonen und die weitgehend fensterlosen Erkerbauten ausschließlich der Vergrößerung der Wohnfläche und damit der Erhöhung der Mieten dienen. Weiterhin sind die Erkerbauten gestalterisch völlig deplatziert: Ein Vergleich mit der Neugestaltung der Fassade in der Destouchestraße 81 (hier: große Fenster bis zum Boden, betroffen nur zwei Wohnungen, die sich versetzt in verschiedenen Stockwerken befinden) wäre absolut irreführend)  
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Vorbescheid Belgradstr. 109: Neubau eines Mehrfamilienhauses  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung wegen des vor Jahren beschlossenen Grundstückstauschs mit der LHM mit dem Ziel einer Bebauung des anschließenden Grundstücks (Belgradstr. 105, Fl.-Nr. 6556/1).  
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

- 2.10 Tektur Schleißheimer Str. 144: Modernisierung eines Mehrfamilienhauses mit Erneuerung des Dachstuhls und DG-Ausbau  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.11 Hiltenspergerstr. 82 a: Nutzungsänderung der ehemaligen Fachakademie für Sozialpädagogik zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

## **E Umwelt und Verkehr**

Vortrag Herr Damskis und Frau Rohsé

### 0. Gäste im UA

- 0.1 Begrünungsbüro von Green City  
vgl. UA-Protokoll

Der BA soll geeignete Objekte für Dach- und Fassadenbegrünung oder Entsiegelungsmaßnahmen benennen. Sinnvoll ist in einer möglichst frühen Planungsphase bei Neubauten oder größeren Sanierungsvorhaben. Auf Vorschlag des UA nimmt das Begrünungsbüro Kontakt zu den Eigentümern des Gebäudes Lothstr. 19 (BLV-Verlag) auf, um eine Begrünung der Fassade vorzuschlagen.

### 1. Anträge

- 1.1 Bürger: Lärmbelästigung durch laubsaugenden Traktor im Nordbad  
Beschlussvorschlag des UA: Unterstützung des Antrags (Arbeiten außerhalb der Badesaison nur nachmittags, ggf. emissionsärmeres Gerät). Herr Damskis verweist auf die Haus- und Musiklärmverordnung der Stadt München, die ruhestörende Arbeiten mit Laubbläsern oder Rasenmähern nur werktags von 9 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr erlaubt. Ein entsprechendes Schreiben an die Stadtwerke wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürger: Problematischer Standort der Wertstoffcontainer in der Infanteriestraße 1  
Beschlussvorschlag des UA: Verzicht auf diesen Standort, da in geringer Entfernung in der Görresstraße die nächste Containerinsel steht. Falls der Standort Infanteriestraße erforderlich ist, sollen die Container auf die andere Straßenseite versetzt werden, wo wesentlich mehr Platz zur Verfügung steht und die Benutzer weder den Radweg noch die Fahrbahn betreten müssen. Diese Vorschläge werden **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3 Bürger: Verdeutlichung des Haltverbots an der Ecke Birnauer/Bregenzer Straße sowie intensivere Kontrollen  
Beschlussvorschlag des UA: Der BA erinnert Verwaltung an seine Forderung vom letzten Sommer (Verbreiterung der Bürgersteige, um unerlaubtes Parken im Kreuzungsbereich zu erschweren). Als Sofortmaßnahme soll das Halteverbot auf dem Boden abmarkiert werden. Polizei und kommunale Verkehrsüberwachung werden gebeten, den Bereich verstärkt zu kontrollieren und Verstöße strenger zu ahnden **-einstimmig genehmigt-**
- 1.4 Arbeitsgericht: Aufstellung eines Hundekottütenspenders und eines Abfallbehälters vor dem Gerichtsgebäude (gegenüber Clemensstr. 128)
- 1.5 Bürger: Aufstellen einer Sitzbank an der Ecke Clemens-/Winzererstraße,  
Beschlussvorlage des UA: Unterstützung beider Anträge, wobei die Sitzbank in ausreichendem Abstand zum Abfalleimer aufgestellt werden soll **-einstimmig genehmigt-**
- 1.6 Dringlichkeitsantrag Helmut-Fischer-Platz

Seit in Zusammenhang mit Bauarbeiten das Schild 239 StVO („Gehweg“) abgebaut wurde, wird die Platzfläche zugestrichelt. Das Schild soll umgehend wieder angebracht werden. Dieser Antrag wird

**-einstimmig genehmigt-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Umwelt

#### 2.1.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an Urbanes Wohnen e.V. für die Entstehung eines Urbanen NaturNetzes

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (400 Euro)

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.2 Entmunitionierung am Ackermannbogen

Beschlussvorlage des Baureferats zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 00152 aus der Bürgerversammlung vom 09.10.2014

Beschlussvorschlag des UA: Der BA hält – anders als in der Vorlage dargestellt – die bisherige Information der Öffentlichkeit nicht für ausreichend und fordert, dass Vertreter des Baureferats Gartenbau und des Kommunalreferats im Rahmen eines Mittwochstreffs des Forums Quartiersentwicklung im Ackermannbogen über den aktuellen Stand der Arbeiten und die weitere Planung (Renaturierung) informieren.

Diese Forderung wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.3 Bonner Str. 17: Fällung einer Weide

Frau Rohsé kritisiert, dass die Hausverwaltung immer wieder Einzelanträge stellt. Sinnvoller wäre es, den gesamten Baumbestand in der Wohnanlage untersuchen zu lassen. Sie empfiehlt, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.4 Herzogstr. 122: Fällung zweier Birken und eines Holunder

Die Bäume konnten nicht aus der Nähe begutachtet werden. Falls die untere Naturschutzbehörde der Fällung zustimmt, müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.5 Bauerstr. 24: Fällung von vier Bäumen

Das Argument, die Wohnungen seien bereits jetzt stark verschattet und die Befürchtung von Herrn Dr. Leuschner vorgetragene Befürchtung der Antragstellerin, dieser Effekt werde sich durch die bevorstehende Aufstockung des Nachbargebäudes noch verstärken, überzeugt den BA nicht. Die Fällung wird daher

**-einstimmig abgelehnt-**

#### 2.1.6 Egmontstr. 6: Fällung einer Fichte

Die Fichte ist zwanzig Meter hoch und sehr schön. Sollte die untere Naturschutzbehörde die Fällung aus Sicherheitsgründen genehmigen müssen, muss als Ersatz ein tief wurzelnder Laubbaum gepflanzt werden

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.7 Deidesheimer Str. 8: Fällung einer Fichte

Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit Auflage einer Ersatzpflanzung (Laubbaum)

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.8 Schwere-Reiter-Str. 22: Fällung einer Fichte

Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit Auflage einer Ersatzpflanzung

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.9 Herzogstr. 124: Fällung einer Hängebirke

Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit Auflage einer Ersatzpflanzung

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.10 Ainmillerstr. 31: Fällung einer Scheinzypresse

Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit Auflage einer Ersatzpflanzung

**-einstimmig genehmigt-**

2.1.11 Birnauer Straße: Fällung von drei Eschen und einer Weide am Nymphenburger-Biedersteiner Kanal

Das Wasserwirtschaftsamt beantragt die Fällung aus Sicherheitsgründen. Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit Auflage von Ersatzpflanzungen **-einstimmig genehmigt-**

2.1.12 Hohenzollernplatz

Frau Gmelin berichtet von ihrem Telefonat mit dem Baureferat. Die geplanten Unterhaltsmaßnahmen (neue Pflanzgefäße, Fahrradständer, Schutz der Baumscheiben durch Metallbügel) gehören nach Ansicht des Referatsvertreters zu üblicher Nutzung des Platzes und berühren das Urheberrecht nicht. Darüber hinausgehende Umgestaltungsmaßnahmen am Brunnen, der Anordnung der Bäume oder am Muster des Pflasters sind nicht geplant, so dass der aktuelle Inhaber des Urheberrechts nicht ermittelt werden muss.

2.2 Verkehr

2.2.1 Provisorische Wegeverbindungen im Bereich der Urbanen Mitte am Ackermannbogen  
Entscheidung über die Projektplanung

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

2.2.2 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Birnauer Straße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

## **F BA-Angelegenheiten**

1. München lebt kulturelle Vielfalt – ein Angebot für Bezirksausschüsse

Pilotprojekt der Stelle für interkulturelle Arbeit im Sozialreferat

Herr Dr. Klein hält ein solches Projekt in erster Linie in Stadtvierteln für sinnvoll, in denen es massive soziale Probleme und einen hohen Bedarf an besserer Einbindung der Einwohner mit Migrationshintergrund gibt. Schwabing-West, wo die Vernetzung gut funktioniert, sollte daher zugunsten anderer Bezirke auf eine Bewerbung um das Pilotprojekt verzichten. Dies wird

**-einstimmig genehmigt-**

2. Beginn der Vorstandssitzung am 16.03.2015

Herr Dr. Klein bittet um Verschiebung auf 19.00 Uhr, weil ab 17 Uhr das jährliche Treffen der dritten Bürgermeisterin mit den Vorsitzenden der Bezirksausschüsse stattfindet.

**-einstimmig genehmigt-**

Wegen der Faschingsferien tagt der Vorstand im Februar bereits am Donnerstag, den 12.02.2015 um 17 Uhr in der BA-Geschäftsstelle im Tal. Um 18 Uhr finden dort die Sitzungen der Unterausschüsse Umwelt und Verkehr sowie Soziales statt. Der UA Planen und Wohnen tagt dann ab 19.30 Uhr. Der UA Wirtschaft und Kultur findet vor der BA-Sitzung am 25.02.2015 ab 18.45 Uhr im ASZ statt **-einstimmig genehmigt-**

